

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
V/501/MW021 Tel. 2442

Verantwortliche/r:
Amt für Soziales, Arbeit und Wohnen

Vorlagennummer:
501/009/2016

Weiterführung des Modellprojektes „Optimierte Lernförderung,, im Schuljahr 2016/2017

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Sozial- und Gesundheitsausschuss	29.06.2016	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen
Sozialbeirat	29.06.2016	Ö	Empfehlung	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen

Amt 43

I. Antrag

- (1) Die Weiterführung des Modellprojektes „Optimierte Lernförderung“ für das Schuljahr 2016/2017 wird beschlossen.
- (2) Anträge weiterer Schulen, die eine Aufnahme in das Modellprojekt beantragen, werden positiv verbeschieden.
- (3) Die von der FAU durchgeführte Evaluation wird erstmals im Bildungsausschuss am 26.07.2016 vorgestellt. Die Mitglieder des Sozialausschusses und des Sozialbeirates werden hierzu eingeladen.

II. Begründung

Weiterführung des Modellprojektes

Das in der Stadt Erlangen seit dem Schuljahr 2012/ 2013 eingeführte Modellprojekt „Optimierte Lernförderung“ hat sich in den vergangenen Schuljahren als ein sehr effektives Instrument der Lernförderung erwiesen. Allein die Berichte der teilnehmenden Schulen über die Erfolge der Lernförderung und über das sich in den Schulen durch dieses Projekt spürbar veränderte Schulklima lassen am Erfolg dieses Projekts keine Zweifel.

Im Schuljahr 2015/2016 wurde das Projekt durch die FAU – Lehrstuhl für Pädagogik und Medienpädagogik – evaluiert. Die Evaluation ist abgeschlossen, wird allerdings– auf Wunsch von Ref. IV – erst im Bildungsausschuss am 26.07.2016 präsentiert.

Nach ersten Aussagen der vhs ist das Ergebnis der Evaluation sehr positiv und befürwortet eine Weiterführung des Projekts.

Wie bereits mehrfach berichtet, ist es zudem erklärter Wille der Stadtspitze dieses Projekt weiterzuführen. Evtl. konkrete Veränderungen in der Ausgestaltung können erst bei Vorlage der Ergebnisse der Evaluation erarbeitet, überlegt und beschlossen werden.

Daher wird aus folgenden Gründen - bereits vor endgültiger Vorlage dieser Studie - die grundsätzliche Weiterführung des Projektes für das Schuljahr 2016/2017 beschlossen:

- Mit Beschluss des Stadtrates vom 11.05.2016 wurden bereits Personalressourcen bei der vhs zum 01.09.2016 für das Schuljahr 2016/2017 für dieses Projekt bewilligt. Dies kann als richtungsweisende Entscheidung für das Modellprojekt gewertet werden.
- Auch die Schulen benötigen – wie die vhs - bereits jetzt für das kommende Schuljahr Planungssicherheit; die vorbereitenden Arbeiten für das neue Schuljahr müssen Ende dieses Schuljahres beginnen.

- Sowohl die bisherigen Einschätzungen der Schulleiter wie der vhs (bezgl. der Evaluation) erfordern – im Sinne der Förderung der benachteiligten Kinder und Jugendlichen – eine Weiterführung des Projektes

Sitzung des Bildungsausschusses am 26.07.2106

Die Evaluationsergebnisse des Modellprojektes „Optimierte Lernförderung“ werden am 26.07.2016 im Bildungsausschuss präsentiert. Da es sich bei der Lernförderung um eine der Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket handelt und insbesondere die Mitglieder des Sozialausschusses und des Sozialbeirates dieses Projekt sehr eng begleitet und letztlich befürwortet haben, werden die Mitglieder des Sozialausschusses und des Sozialbeirates zur Sitzung des Bildungsausschusses geladen werden.

Bundesweites Interesse am Modellprojekt

Im Rahmen der Beratungen zum 9. Gesetz zur Rechtsvereinfachung des SGB II gab es auch Überlegungen die Lernförderung in das SGB VIII (als eine Leistung der Jugendhilfe) zu verlagern. In diesem Kontext fand auf Einladung der Bundestagesabgeordneten – Frau Dagmar Schmitt – eine Expertenanhörung statt, in welchem die Stadt Erlangen die Gelegenheit erhielt das Modellprojekt vorzustellen.

Der Modellversuch „Optimierte Lernförderung“ in Erlangen fand dabei viel Anerkennung und bundesweite Beachtung.

Teilnehmende Schulen im Schuljahr 2015/2016

Im Schuljahr 2015/2016 nahmen folgende Schulen am Modellprojekt teil:

- Eichendorff – Mittelschule
- Hermann-Hedenus-Mittelschule
- Ernst-Penzoldt-Mittelschule
- Werner-von-Siemens-Realschule
- Pestalozzischule
- Max- und Justine-Elsner-Schule
- Mönauschule
- Loschge-Grundschule
- Grundschule Erlangen-Büchenbach

Folgende Schulen haben Interesse signalisiert; das Verfahren ist jedoch noch nicht abgeschlossen:

- Hermann-Hedenus-Grundschule
- Grundschule Tennenlohe
- Adalbert-Stifter-Schule
- Friedrich-Rückert-Schule

Entwicklung der Kosten im Schuljahr 2015/2016

Der Anlage 1 können die Kosten pro Schuljahr für das Modellprojekt „Optimierte Lernförderung“ entnommen werden. In den vergangenen drei Schuljahren sind die Kosten wie bereits beschrieben deutlich gestiegen. Trotz der mit den Schulen vereinbarten Eckpunkte werden die Gesamtkosten im Projekt erneut in erheblichem Maße ansteigen. Eine Hochrechnung der Kosten für das Schuljahr 2015/2016 (siehe Tabelle) ergibt Kosten für dieses Schuljahr in Höhe von ca. 685.840,00 €.

Schuljahr 2015/2016									
	Anzahl Kinder	bewilligte Std. insg.	durchschnittl. Std. pro Kind	davon Stunden in der Kleingruppe	davon Stunden im Einzelunterricht	davon Stunden Einzelunterricht für Asylkinder			voraussichtliche Kosten
Eichendorffschule	124	480	3,87	300	180	170			279.610,00 €
Ernst-Penzoldt-Mittelschule	44	132	3,00	132	0	0			46.200,00 €
Hermann-Hedenus-Mittelschule	85	307	3,61	307	0	0			92.310,00 €
Werner-von-Siemens-Realschule	17	37	2,18	34	6	0			16.160,00 €
Pestalozzschule	67	208	3,10	155	53	20			109.900,00 €
Max-und-Justine-Elsner-Schule	24	88	3,67	88	0	0			29.610,00 €
Mönauschule	53	146	2,75	129	17	0			62.660,00 €
Loschge-Grundschule	12	44	3,67	14	30	28			36.400,00 €
Grundschule Erlangen-Büchenbach	22	43	1,95	43	0	0			9.810,00 €
Hermann-Hedenus-Grundschule	11	66	6,00	66	0	0			3.180,00 €
Gesamt	459	1551	3,38						685.840,00 €

Von diesen Kosten entfällt ein Betrag in Höhe von 279.530 € auf Kinder, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz beziehen. Diese Leistungen werden nach den Bestimmungen des Asylbewerberleistungsgesetzes in voller Höhe vom Land an die Kommune erstattet und werden nicht über die unzureichende Bundeserstattung nach §46 Abs. 6 – 8 SGB II abgewickelt.

Anlagen: Übersicht Lernförderung 2015 mit Hochrechnung bis Juli 2016

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Sozial- und Gesundheitsausschuss am 29.06.2016

Protokollvermerk:

Hierzu lag der CSU-Fraktionsantrag 066/2016 vom 27.06.2016 vor.

Die Evaluation durch die FAU ist – anders als geplant – noch nicht abgeschlossen. Sie wird deshalb erst in der Stadtratssitzung am 28.07.2016 vorgestellt werden können. Im Bildungsausschuss am 14.07.2016 (nicht am 26.07.2016) soll durch die VHS lediglich eine mündliche Vorabinform erfolgen.

Ziffer 3 des Beschlussantrages ist deshalb entsprechend zu korrigieren:

(3) Die von der FAU durchgeführte Evaluation wird **in der Stadtratssitzung am 28.07.2016** vorgestellt. Die Mitglieder des Sozialbeirates werden hierzu eingeladen.

Ergebnis/Beschluss:

(1) Die Weiterführung des Modellprojektes „Optimierte Lernförderung“ für das Schuljahr 2016/2017 wird beschlossen.

(2) Anträge weiterer Schulen, die eine Aufnahme in das Modellprojekt beantragen, werden positiv verbeschieden.

(3) Die von der FAU durchgeführte Evaluation wird erstmals im Bildungsausschuss am 26.07.2016 vorgestellt. Die Mitglieder des Sozialausschusses und des Sozialbeirates werden hierzu eingeladen.

mit 11 gegen 0 Stimmen

gez. Dr. Preuß
Vorsitzende

gez. Vierheilig
Berichterstatter

Beratung im Gremium: Sozialbeirat am 29.06.2016

Ergebnis/Beschluss:

(1) Die Weiterführung des Modellprojektes „Optimierte Lernförderung“ für das Schuljahr 2016/2017 wird beschlossen.

(2) Anträge weiterer Schulen, die eine Aufnahme in das Modellprojekt beantragen, werden positiv verbeschieden.

(3) Die von der FAU durchgeführte Evaluation wird erstmals im Bildungsausschuss am 26.07.2016 vorgestellt. Die Mitglieder des Sozialausschusses und des Sozialbeirates werden hierzu eingeladen.

mit 2 gegen 0 Stimmen

gez. Dr. Preuß
Vorsitzende

gez. Vierheilig
Berichterstatter

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang